

Niederschrift

Sitzung: öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/017/2020)
Datum: Dienstag, 06.10.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:43 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Gablingen

Anwesend:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel
Gemeinderat	Dr. Albert Eding
Gemeinderat	Helmut Grieshaber
Gemeinderat	Klaus Heidenreich
Gemeinderat	Bernhard Jäger
2. Bürgermeister	Christian Kaiser
Gemeinderat	Pius jun. Kaiser
Gemeinderat	Werner Kapfer
Gemeinderat	Christoph Luderschmid
Gemeinderat	Franz Rotter
Gemeinderat	Martin Uhl
Gemeinderat	Josef Wetzstein
Gemeinderat	Thomas Wittmann
Gemeinderätin	Lena Zimmermann

Schriftführerin Therese Schuster

Verwaltung Helga Kraus
Roland Wegner

Weitere Anwesende TOP 1: Herr Ulrich Endraß; LEW

TOP 2: Herr Wolfgang Krell, Freiwilligenzentrum Augsburg

Abwesend und entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat Günther Reichherzer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung
- 2 Vertrag über den Leuchtmittel- und Leuchtentausch der Straßenbeleuchtung auf Basis der LED-Technik
Vortrag von Herrn Ulrich Endraß/LEW
Beratung und Beschlussfassung
- 3 Freiwilligenzentrum, Vortrag von Herrn Krell (Geschäftsführer) über künftige Finanzierung
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.09.2020
- 5 Stellungnahme der Bürgermeisterin zum TOP "Die Bürger haben das Wort" vom 15.09.2020
- 6 Information zum Stand der Planungen zum Ausbau der Staatsstraße 2036
- 7 Kinderbetreuung, Umgang mit der Faktorisierung U3-Kinder
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Finanzwesen, Haushaltsausführung 2020
Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 9 Verschiedenes
 - 9.1 Informationen aus der Verwaltung
 - 9.2 Termine
 - 9.3 Anfragen der Gemeinderäte

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung

1. Bürgermeisterin Karina Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

einstimmig angenommen

2 Vertrag über den Leuchtmittel- und Leuchtentausch der Straßenbeleuchtung auf Basis der LED-Technik Vortrag von Herrn Ulrich Endraß/LEW Beratung und Beschlussfassung

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ulrich Endraß. Anhand einer Präsentation stellt Herr Endraß den derzeitigen Zustand der Straßenbeleuchtung in Gablingen mit allen Ortsteilen vor und zeigt auf, was man mit dem Vertrag über den Leuchtmittel-tausch erreichen kann.

Das neue Vertragsangebot beinhaltet in 121 Fällen eine komplett neue Leuchte (von jetzt 62,1 % auf 84 % LED). Die Langfeldleuchten bleiben derzeit bestehen und können erst im Laufe der Zeit in Verbindung mit Straßensanierungen auf Laternen mit LED-Leuchtmittel umgestellt werden. Die Umrüstung würde jährlich 36.800 kwh Strom und ca. 17.000 kg Kohlendioxid einsparen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf netto 44.304,00 €, wobei die Kosten auf 8 Jahrespauschalen in Höhe von jährlich netto 5.538,00 € aufgeteilt werden. Die Umrüstung erfolgt auf einmal. Die Rückvergütung für den noch laufenden Vertrag beträgt 605,00 €. Somit ergibt sich ein Bilanzgewinn von netto 1.455,86 € jährlich.

Aufgrund der Verringerung der Energiekosten und der Kohlendioxideinsparung befürworten die 1. Bürgermeisterin Frau Ruf und die Gemeinderatsmitglieder den Abschluss des Vertrags.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gablingen stimmt dem Abschluss des vorgestellten Vertrags über den Leuchtmitteltausch und den Leuchtentausch in der Straßenbeleuchtung auf Basis der LED-Technik zu.

einstimmig angenommen

3 Freiwilligenzentrum, Vortrag von Herrn Krell (Geschäftsführer) über künftige Finanzierung Beratung und Beschlussfassung

Frau Ruf begrüßt zu diesem TOP Herrn Wolfgang Krell, Geschäftsführer des Freiwilligen-Zentrums Augsburg.

Herr Krell hebt das Engagement der Leiterin Frau Petra Ciemala hervor. Das Freiwilligen-Zentrum Gablingen hat sich sehr gut entwickelt und wird von den Bürgern und Bürgerinnen gerne angenommen. Es ist ein Infozentrum für das freiwillige Engagement und fördert die Zusammenarbeit mit Vereinen/Rathaus und Behörden, somit das „Sozialamt der Gemeinde“. Die einzelnen Projekte werden in einer Übersicht dargestellt, u. a. Hilfe bei Behörden, Hilfe für Asylbewerber, Senioren, Familien, Jugendliche, Fahrdienste und Corona-Hilfen. Eine Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung ist in Planung.

Derzeit sind 46 Personen ehrenamtlich aktiv, z. B. 16 Lese- und Rechenpaten.

In der Übersicht über die letzten 6 Jahre wird eine deutliche Kostensteigerung erkennbar. Der Zuschuss der Gemeinde Gablingen liegt derzeit bei 10.000,00 € jährlich. Seit 2017 werden vom Träger, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg, Eigenmittel zur Finanzierung des Gablinger Freiwilligen-Zentrums eingesetzt. 2019 lag der Betrag bei 8.823,20 €.

Herr Krell bittet um eine deutliche Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde. Für 2020 ist voraussichtlich eine Unterstützung von 18.000,00 € erforderlich, da Fördermittel derzeit nicht planbar sind.

Das Freiwilligen-Zentrum Gablingen hat sich etabliert, u. a. durch das umfangreiche Wissen von Frau Ciemala bei Behördenangelegenheiten. Frau Ruf und die Gemeinderäte sehen wenig Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gablingen befürwortet die Weiterführung des bestehenden Vertrages mit dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg und übernimmt eventuell entstehende Lücken, die durch ausstehende Fördermittel entstehen, bei der Finanzierung. Die notwendigen Mittel zur Finanzierung des Freiwilligen-Zentrums Gablingen werden im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

einstimmig angenommen

4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.09.2020

Beschluss:

Die Niederschrift vom 15.09.2020 wird genehmigt.

einstimmig angenommen

5 Stellungnahme der Bürgermeisterin zum TOP "Die Bürger haben das Wort" vom 15.09.2020

Ortszentrum:

Die 1. Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses fand am 30.07.2020 statt. Die neu gewählten Gemeinderäte wurden über den aktuellen Stand informiert. Das Ergebnis der Beratungen wird mitgeteilt: Dem bisherigen Bauträger wurden die Gründe für die Rücknahme des Kaufangebotes erläutert. Das Konzept der kommunalen Wohnraumförderung soll laut Ausschuss weiter geprüft und ein Bürgermeister mit Erfahrung zu diesem Thema eingeladen werden. Das Gespräch mit der Wohnungsbau für den Landkreis Augsburg soll aufgenommen werden. Bei der Ende Oktober stattfindenden Klausurtagung des Gemeinderates wird das Ortszentrum ein Hauptthema sein.

Broschüre „Information der Nachbarschaft“:

Die Fa. Staub & Co – Silbermann GmbH ist nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz verpflichtet die Nachbarschaft in regelmäßigen Abständen zu informieren. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass eine Veröffentlichung auf der Internetseite nicht ausreicht. Das Verteilgebiet (Teile der Gablinger Siedlung und Stettenhofen) wurde mit dem Landratsamt festgelegt. Der Inhalt der Broschüre ist größtenteils vom Gesetzgeber vorgeschrieben und dient dem Schutz der Bevölkerung.

Verkehrszählung an der Peterhofstraße:

Das Ergebnis der Verkehrszählung wird in der nächsten Gemeinderatssitzung Ende Oktober vorgestellt.

6 Information zum Stand der Planungen zum Ausbau der Staatsstraße 2036

Das erste Planfeststellungsverfahren wurde bereits im Jahr 2018 eingestellt. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13. November 2018 wurde eine neue Planung vorgestellt. Von Seiten der Fraktion der Jungen Bürger wurde im Januar 2020 eine eigene Variante ausgearbeitet. Diese Planungen wurden beim Staatlichen Bauamt eingereicht.

In der Tageszeitung war zu lesen, dass die neuen Planungen einzelnen Personen (u.a. Bürgermeistern und Gemeinderäten) vorgestellt wurden. Auch Frau Ruf und der 2. Bürgermeister Christian Kaiser bekamen einen ersten Einblick. Die Änderungswünsche von der Gemeindeseite für Holzhausen wurden noch nicht eingearbeitet. Wir haben nochmal auf den überdimensionierten Ausbau im Bereich der Abbiegung in den Waldheimweg hingewiesen. Auch das Ausmaß der Sickermulden soll an dieser Stelle überprüft werden.

Zwischenzeitlich haben wir uns mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes und der Polizei zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung vor Ort getroffen. Die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung wurde uns in Aussicht gestellt. Des Weiteren haben wir die Installation eines fest installierten Blitzers angeregt.

Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres wird ein neues Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Staatsstraße 2036 auf den Weg gebracht, zu dem wir dann wieder die Möglichkeit der Stellungnahme haben.

Frau Ruf betont, dass wir nicht gegen den Ausbau der Staatsstraße 2036 sind, sondern die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger in Holzhausen vertreten.

Es folgt eine längere rege Diskussion im Gemeinderat.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass Frau Ruf Herrn Heiß vom Straßenbauamt Augsburg zum derzeitigen Sachstand und Austausch in eine Gemeinderatssitzung einladen soll. Außerdem soll ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Gersthofen vereinbart werden.

7 Kinderbetreuung, Umgang mit der Faktorisierung U3-Kinder Beratung und Beschlussfassung

Wenn Kindertageseinrichtungen Krippengruppen und Kindergartengruppen betreiben, bleiben die Kinder, die im Laufe des Betreuungsjahres das dritte Lebensjahr vollenden in der Krippe und wechseln erst zum neuen Betreuungsjahr in den Kindergarten. Diese Kinder werden dann weiterhin mit dem Faktor 2,0 bewertet und gefördert (Regelkinder ab dem 3. Lebensjahr werden sonst mit dem Faktor 1,0 gefördert). Der Förderungsanspruch richtet sich nach Art. 21 Abs.5 i. v.M. Art. 22 BayKiBiG.

Dies ist aus organisatorischen Gründen die übliche Handlungsweise in den Einrichtungen. Kinder können unterm Jahr i.d.R. nicht in die Kindergartengruppe wechseln, da die Plätze bereits mit den aktuell gebuchten Kindern belegt sind. Auswärtige Kindergärten benötigen diesen Beschluss, um die Kinder auch nach Vollendung des dritten Lebensjahres weiterhin in der Krippe (bis zum Ende des Krippenjahres) betreuen zu können. Er wird vom Landratsamt auf Weisung des Ministeriums für die Belegprüfung verlangt.

Beschluss:

Kinder, die im Laufe des Krippenjahres drei Jahre alt werden, werden von der Gemeinde Gablingen im gesamten Krippenjahr mit dem Faktor 2,0 gefördert. Dies gilt für Kinder der eigenen Einrichtungen ebenso wie für die Kinder in auswärtigen Einrichtungen im Rahmen der Gastkindregelung.

einstimmig angenommen

8 Finanzwesen, Haushaltsausführung 2020 Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

1. Bewirtschaftung Haushaltsmittel, Stand 02.10.2020

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Planung:	10.979.762,00 €
SOLL:	8.793.044,82 €
IST:	7.769.868,34 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Planung:	10.979.762,00 €
SOLL:	6.903.095,12 €
IST:	6.795.939,60 €

Einnahmen Vermögenshaushalt

Planung:	3.991.705,00 €
SOLL:	295.492,01 €
IST:	295.492,01 €

Beispielhafte Erklärung für die Differenz: Veräußerung Grundstück Ortszentrum: 1.305.000 €, Zuführung vom VerwHH: 900.097 €, Entnahme Rücklage: 871.308 €

<u>Ausgaben Vermögenshaushalt</u>	
Planung:	3.991.705,00 €
SOLL:	840.390,42 €
IST:	839.354,42 €

Beispielhafte Erklärung für die Differenz: Generalsanierung Ecke Batzenhofer Str./ Holzhauser Weg / 1.017.000 €, Kanal Bauernstr. 336.000 €, Kanal Bergstr. 102.000 €, Tiefbau Bergstr. 216.000 €, Erwerb von Grundstücken 500.000 €.

2. Überplanmäßige Ausgaben

a) Die Haushaltsstelle „Schulvertrag Gersthofen“, 0.2130.6721 hatte einen Ansatz von 90.000 €. Benötigt werden in diesem Jahr jedoch insgesamt 190.368 €, wie folgt:
Abrechnung Schulumlage 2019: 111.924,21 € *abzgl. Erstattung für 2018 i.H.v. 1.556,02 €*,
Abschlagzahlung 2020: 80.000,00 €
Die überplanmäßigen Mehrkosten resultieren daraus, dass 2019 keine Vorauszahlung auf 2020 geleistet wurde.

b) Beim Unterhalt Kläranlage incl. Kanalnetz (HHSt. 0.7000.5158) reicht der Ansatz von 90.000 € nicht aus. Das derzeitige Ausgaben-Soll beträgt 96.461,80 €. Die größte Einzelausgabe waren Schachtregulierungsarbeiten mit 20.603,33 €, die im April ausgeführt wurden. Die meisten Positionen betreffen Wartung bzw. Betrieb der Kläranlage.
Es ist bei der Haushaltsstelle von einer Gesamtüberschreitung bis zum Jahresende von ca. 15.000 € auszugehen.

3. Außerplanmäßige Ausgaben

a) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (für Gruppenmehrbedarf) war im Bereich der Kindertagesstätten (HHSt. 1.4640.9360) im Haushaltsplan nicht eigens vorgesehen. Vorgenommene Beschaffungen führten zu Kosten von 6.796,81 €. Bei der Mittelanmeldung waren diese Kosten jedoch in den 300.000 € inbegriffen, die auf der HHSt. „Erweiterung Kita, 1.4640.9450“ zur Verfügung stehen.

b) Bei der Baumaßnahme „3. Bauabschnitt Klärschlamm-trocknung“ kam eine Rechnung („Erd-bewegungen“, Fa. Dobler) in Höhe von 3.278,13 € als Nachläufer. Auf der HHSt. 1.7000.9630 war dafür kein Ansatz mehr vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bewilligt die vorgetragenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020.

einstimmig angenommen

9 Verschiedenes

9.1 Informationen aus der Verwaltung

ADFC-Fahrradklima-Test 2020:

Derzeit läuft eine Meinungsumfrage zur Fahrradfreundlichkeit der Kommunen. Mit den Ergebnissen aus dieser Umfrage kann der Radverkehr vor Ort verbessert werden. Voraussetzung ist,

dass pro Kommune mindestens 50 Bewertungen abgegeben werden. Deshalb appelliert Frau Ruf zur Teilnahme und hofft, dass die Gemeinde Anregungen bekommt.

9.2 Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 27. Oktober 2020 statt.
Die Bürgerversammlungen sind für Ende November 2020 geplant.

9.3 Anfragen der Gemeinderäte

Der Vereinsbeauftragte GR Martin Uhl gibt bekannt, dass 2020 die Dorfweihnacht in Gablingen und auch die Waldweihnacht in Lützelburg nicht stattfinden wird.

GR Werner Kapfer fragt nach der Zeit- und Kostenschiene bei der Erweiterung der KITA „St. Martin“. Die Bauamtsleiterin Frau Kraus teilt mit, dass sie mit dem Planer in regem Kontakt steht. Die Genehmigung der Planung und auch der Förderbescheid liegen noch nicht vor. Die Arbeitsgruppe soll über die Planungen informiert werden.

Um 20:43 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf
1. Bürgermeisterin

Therese Schuster
Schriftführerin